

24-Stunden-Warnstreik erfolgreich

SOLIDARITÄT WIRKT!



+++ Tarifvereinbarung Peace Agreement Tadano - sozialer Dialog Zweibrücken vereinbart +++

Chance nutzen oder Arbeitskampf provozieren

Ihr wart Klasse! Wir danken allen, die sich an den Warnstreiks beteiligt haben. Ohne Euch wäre dieser Teilerfolg nicht möglich gewesen. Nun gibt es eine Chance, in Tarifverhandlungen eine Lösung bis zum 2. September 2024 zu erreichen. Der Arbeitgeber muss jedoch wissen, dass wir uns zwar bis dahin allen Streikmaßnahmen enthalten werden, den unbefristeten Streik aber weiter vorbereiten. Wir sind handlungsfähig, wenn die Pläne nicht bis zum 2. September 2024 vom Tisch kommen, die das Unternehmen und die Zukunft der Beschäftigten gefährden. Die Uhr tickt. Erholt Euch gut, wir brauchen alle unsere Kräfte gemeinsam.

Eure IG Metall Streikleitung

Salvatore Vicari - Eduard Glass
Frank Schilb - Uwe Zabel

Tarifverhandlungstermine bis 2. September 2024, 10.00 Uhr vereinbart – bis dahin ruft die IG Metall nicht zum Streik auf und Tadano setzt die Maßnahme nicht um - IG Metall-Mitglieder sind vor betriebsbedingten Kündigungen geschützt

Unsere Ziele und Forderungen bleiben

Das in Kraft getretene Peace Agreement bringt die Arbeitgeber an den Verhandlungstisch. Eine friedliche Lösung gibt es dort nur, wenn die geplante unternehmerische Entscheidung vom Tisch kommt. »Wir müssen an unseren Zielen festhalten, die jetzige unternehmerische Entscheidung muss weg. Sie gefährdet das gesamte Unternehmen und alle Arbeitsplätze in Zweibrücken. Dafür werden wir aktiv bei den Tarifverhandlungen eintreten und fordern Euch alle auf, weiterhin so toll hinter uns zu stehen,« die **betrieblichen Mitglieder der IG Metall Tarifkommission Eduard Glass, Frank Schilb, Andreas Gehrhardt, Karl-Heinz Kempf, Thomas Wallitt und Jasmin Bettinger** sind entschlossen. »Wir

tun beides: Mit dem ernsthaften Willen zur Einigung verhandeln und gleichzeitig alles vorbereiten, falls wir am 2. September 2024 zur Urabstimmung und unbefristeten Streik greifen müssen. Der Ball liegt im Spielfeld des Arbeitgebers. Unsere rote Linie ist der Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen« so **Salvatore Vicari, 2. Bevollmächtigter der IG Metall Homburg-Saarpfalz**.

»Die Mitglieder der IG Metall werden bestimmen. Entweder nehmen sie in einer geheimen Abstimmung ein Verhandlungsergebnis an oder beschließen in der Urabstimmung nach dem 2. September 2024 den unbefristeten Streik. Wer Frieden will, muss sich in den Tarifverhandlungen massiv bewegen!« **IG Metall Verhandlungsführer Uwe Zabel von der IG Metall Bezirksleitung Mitte** freut sich über den solidarischen Zusammenhalt und die gezeigte Kampfbereitschaft.



DANKE UNSERE SOLIDARITÄT GEWINNT!

